

berg, auch von Büsching aus Breslau verkündigen hören. Ich bin sehr begierig darauf. Eigentlich gönne ich jetzt aber niemanden Beyträge von Dir, gar niemanden.

Balk ist jetzt hier, ich habe ihn aber noch nicht gesehn. Ba[a]der
5 schreibt mir freundschaftlich. Schelling hat auch eine Zeitschrift angekündigt, und zwar mit einer Ankündigung die der meinigen in die Fußstapfen trat, bis auf einzelne Wendungen. Er nennt es von Teutschen für Teutsche. Ich will zufrieden seyn, wenn ich mein einfaches
10 Deutsch behaupte. Aber was wird das auch für ein Deutsch seyn, was man uns da dafür geben wird — und was von daher kommt. Ich habe nur zuviel Bestätigung erfahren, daß seine Gesinnungen in der Hauptsache so schlecht und undeutsch als möglich sind. Es wird doch eine ganz rheinbundische und französische Tendenz haben.

Ich umarme Dich von Herzen, die Frau und Philipp grüssen.

15

Friedrich

Könnte in einem Schweizer Blatt eine Anzeige des I^{ten} Hefts veranlaßt werden, wäre es sehr gut. — Unter vielen andern Briefen habe ich auch im Sinne an den Sohn Lavater in Zürich zu schreiben, um aus dem Nachlaß seines Vaters, besonders der Correspondenz [etwas] zu
20 erhalten. Hast Du nähere Gelegenheit, so wäre das sehr gut.

437. *Bernhard Joseph Docen an August Wilhelm Schlegel*

München d. 30 Jan. 1812.

Mein hochzuverehrender Gönner!

Sie werden mit mir nicht wenig unzufrieden seyn, daß ich die Antwort
25 auf Ihren letzten Brief so lange verzögert habe; ich war damals, als mir zuerst die Anzeige in den Heidelbergischen Jahrbüchern zu Gesicht kam, so sehr mit andrer Arbeit beschäftigt, daß ich mir freiwillig die Durchlesung versagen mußte; izt habe ich fast den ganzen Januar durch mich nicht wohl befunden, ich bitte deßhalb mir wegen des Versäumten einige
30 Entschuldigung zu gewähren. — Ihre Beurtheilung ist unter jeder Beziehung mir sehr willkommen gewesen; was Sie überhaupt über den Werth unsrer älteren Poesie hier gesagt haben, dafür dankt Ihnen das theilnehmende Publicum; wodurch Sie aber mich zunächst verbunden, sind die bestimmt besseren Erklärungen, die kritischen Ansichten über
35 den Titurel, und alle jene Stellen, die mir zu weiteren Untersuchungen Anregung seyn werden, wie Sie denn selbst in Ihrem Briefe äußern, jene Bemerkungen böten Stoff zu einem 2ten Sendschreiben dar. Von Bü-

16*